



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Styl-Lehre der architektonischen und kunstgewerblichen Formen

Hauser, Alois

Wien, 1880

Das vegetabile Ornament.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84577)

Für die Bildung des vegetabilen Ornaments (Fig. 97 u. 98) darf die häufige Verwerthung von gestielten Blättern als Charakteristikon gelten; der Akanthus mit seinen langgezogenen Par-

Fig. 97.



Vegetabiles Ornament.

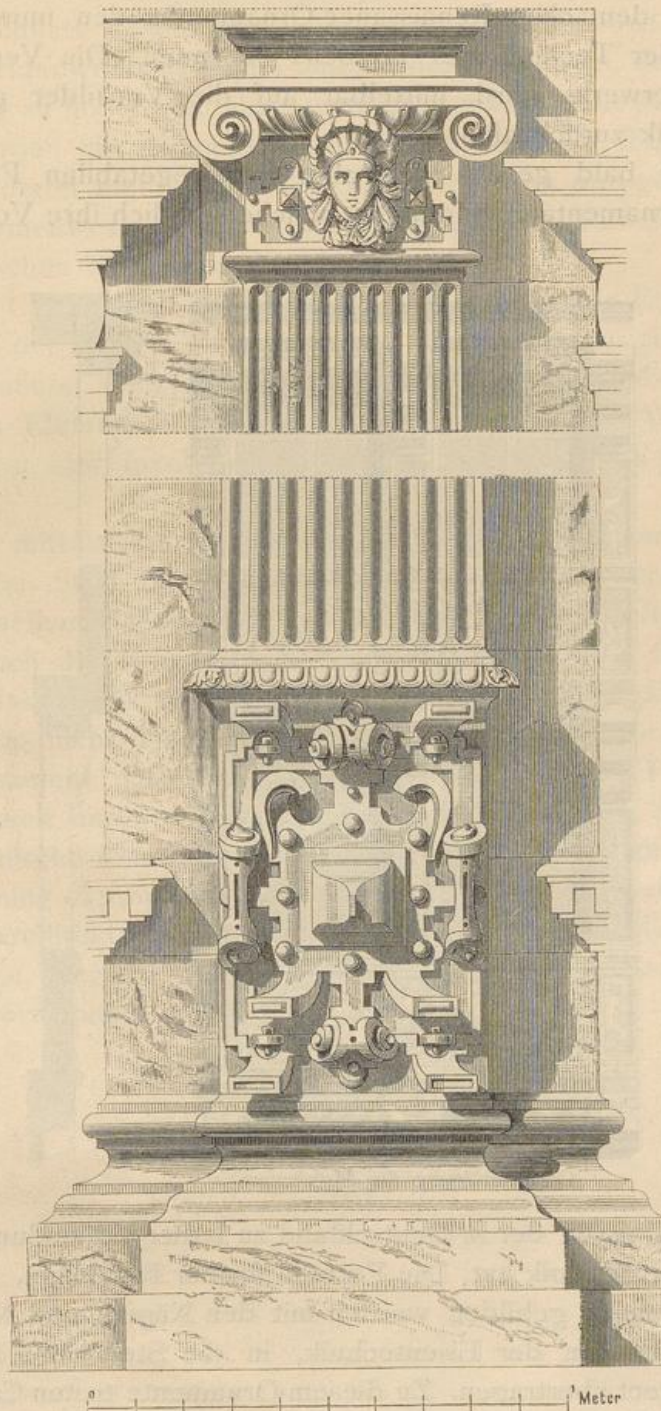
Fig. 98.



Vegetabiles Ornament.

ten tritt zurück gegen dieses Blattwerk von geringer Modellirung und spärlicher Rippentheilung, damit kommt in die Vertheilung des Ornaments und in die Art der Bedeckung des Ornamentgrundes ein von der italienischen Art verschiedener Einfluss.

Fig. 99.

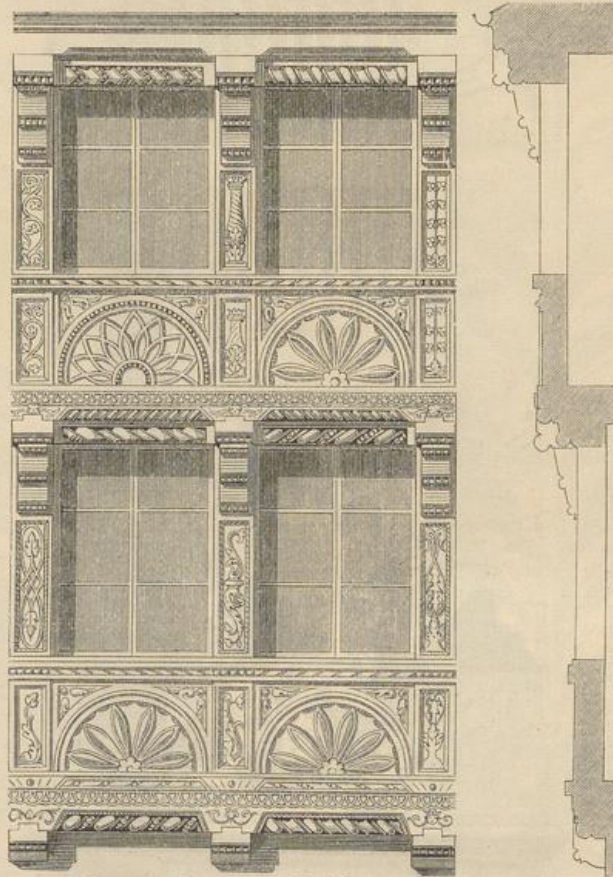


Ornament als Nachbildung von Eisenbeschläge.

War das italienische plastische Ornament von dem Einflusse der Marmortechnik abhängig, so lässt die Behandlung der Pflanzenform des deutschen Renaissance-Ornamentes den unmittelbaren Einfluss der Technik des Treibens erkennen. Die Verwerthung des Blätterwerks wird mittelbar auf die Vorbilder gothischer Ornamentik zurückzuführen sein.

Sehr bald gesellt sich aber zur vegetabilen Form eine Gruppe ornamentaler Bildungen, welche sichtlich ihre Vorbilder in

Fig. 100.



Ornamentirung des Holzbaues.

den Erzeugnissen der in Deutschland zu hoher Vollendung gekommenen Eisentechnik hat. Die Formen flacher Beschläge, aus Bandverschlingungen gebildet, werden mit den Nägeln und Nieten mit allen Merkmalen der Eisentechnik, in die Stein- und Holzornamentik direct übertragen. Zu diesem Ornamente treten Cartouchen aller Art, Masken, Fabelthiere u. s. w., während das Pflanzenornament immer mehr an Bedeutung verliert. Dieses für die